

## **Auszug aus dem substanziellen Protokoll 88. Ratssitzung vom 2. März 2016**

### **1708. 2015/74**

#### **Weisung vom 18.03.2015:**

#### **Elektrizitätswerk, Ausstieg aus der Kernenergie, Ergänzung der Gemeindeordnung**

Redaktionslesung

Die Redaktionskommission (RedK) beantragt einstimmig Zustimmung zur redaktionellen Bereinigung des Gemeinderatsbeschlusses Nr. 1340 vom 21. Oktober 2015:

Zustimmung: Präsident Mark Richli (SP), Referent; Adrian Gautschi (GLP), Eduard Guggenheim (AL), Patrick Hadi Huber (SP), Christina Hug (Grüne), Dr. Daniel Regli (SVP), Claudia Simon (FDP), Karin Weyermann (CVP)

Der Präsident der Redaktionskommission begründet die Anträge der Redaktionskommission.

**Mark Richli (SP):** *Die Redaktionskommission (RedK) hat das umstrittene Wörtchen «und», das aus grammatikalischen und inhaltlichen Gründen nicht einleuchtend war, aus der Vorlage gestrichen. Die RedK hat in zwei Sitzungen sehr ausführlich darüber diskutiert und auch den Rechtskonsulenten des Stadtrats nach der genauen Bedeutung des Worts gefragt. Der Vorschlag der RedK, die beiden Teile in zwei Absätze und ohne verbindendes «und» in die Gemeindeordnung der Stadt Zürich (Gemeindeordnung, 101.100) zu schreiben, ist korrekt und gut und bewirkt keine Änderung am eigentlichen Inhalt der Vorschrift.*

Es werden keine Anträge aus dem Rat gestellt.

Der Rat stimmt dem bereinigten Antrag der RedK stillschweigend zu.

Schlussabstimmung über die bereinigten Dispositivpunkte A1–A2

Die Mehrheit der SK TED/DIB beantragt Zustimmung zu den bereinigten Dispositivpunkten A1–A2.

Die Minderheit der SK TED/DIB beantragt Ablehnung der bereinigten Dispositivpunkte A1–A2.

Mehrheit: Vizepräsidentin Helen Glaser (SP), Guido Hüni (GLP), Markus Kunz (Grüne), Kyriakos Papageorgiou (SP), Sven Sobernheim (GLP), Michel Urben (SP), Florian Utz (SP) i. V. von Andreas Edelmann (SP), Referent

2 / 3

Minderheit: Marcel Müller (FDP), Referent; Präsident Heinz Schatt (SVP), Reto Rudolf (CVP), Marc Schlieper (FDP), Mauro Tuena (SVP) i. V. von Kurt Hüsey (SVP)  
Abwesend: Andreas Kirstein (AL)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 72 gegen 44 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über den Dispositivpunkt B1

Die SK TED/DIB beantragt Zustimmung zum Dispositivpunkt B1.

Zustimmung: Vizepräsidentin Helen Glaser (SP), Referentin; Präsident Heinz Schatt (SVP), Guido Hüni (GLP), Markus Kunz (Grüne), Marcel Müller (FDP), Kyriakos Papageorgiou (SP), Reto Rudolf (CVP), Marc Schlieper (FDP), Sven Sobernheim (GLP), Mauro Tuena (SVP) i. V. von Kurt Hüsey (SVP), Michel Urben (SP), Florian Utz (SP) i. V. von Andreas Edelmann (SP)  
Abwesend: Andreas Kirstein (AL)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK TED/DIB mit 115 gegen 0 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über den Dispositivpunkt B2

Die SK TED/DIB beantragt Zustimmung zum Dispositivpunkt B2.

Zustimmung: Vizepräsidentin Helen Glaser (SP), Referentin; Präsident Heinz Schatt (SVP), Guido Hüni (GLP), Markus Kunz (Grüne), Marcel Müller (FDP), Kyriakos Papageorgiou (SP), Reto Rudolf (CVP), Marc Schlieper (FDP), Sven Sobernheim (GLP), Mauro Tuena (SVP) i. V. von Kurt Hüsey (SVP), Michel Urben (SP), Florian Utz (SP) i. V. von Andreas Edelmann (SP)  
Abwesend: Andreas Kirstein (AL)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK TED/DIB mit 118 gegen 0 Stimmen zu.

Damit ist beschlossen:

A. Zuhanden der Gemeinde:

1. Die Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 26. April 1970 wird mit folgender Bestimmung ergänzt:

**AS 101.100**

**Gemeindeordnung**

Änderung vom 2. März 2016; Elektrizitätswerk, Ausstieg aus der Kernenergie

3 / 3

*Der Gemeinderat,*

nach Einsichtnahme in die Weisung des Stadtrats vom 18. März 2015<sup>1</sup>,

*beschliesst:*

Die Gemeindeordnung wird wie folgt geändert:

**Art. 125** <sup>1</sup> Die Beteiligung der Gemeinde an Atomkraftwerken sowie der Bezug von Atomstrom sind längstens bis zum Jahr 2034 zulässig.

<sup>2</sup> Der Stadtrat wird ermächtigt, die bestehenden Beteiligungen des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich (ewz) an der Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG (KKG) und an der Aktiengesellschaft für Kernenergiebeteiligungen Luzern (AKEB) zu verkaufen.

2. Der Stadtrat setzt diese Änderung der Gemeindeordnung nach Genehmigung durch den Regierungsrat in Kraft.
- B. Zur Beschlussfassung in eigener Kompetenz (unter Ausschluss des Referendums):
1. Die Motion, GR Nr. 2011/292, der Fraktionen SP, Grüne und GLP betreffend Änderung von Art. 2<sup>ter</sup> Abs. 3 Gemeindeordnung (GO), Ausstieg aus der Nutzung der Atomenergie bis zum Jahr 2034, wird als erledigt abgeschrieben.
  2. Die Motion, GR Nr. 2011/293, der Fraktionen SP, Grüne und GLP betreffend Erarbeitung einer verbindlichen Strategie für einen Atomausstieg bis zum Jahr 2034 wird als erledigt abgeschrieben.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 9. März 2016 gemäss Art. 10 der Gemeindeordnung

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat

---

<sup>1</sup> Begründung siehe STRB Nr. 250 vom 18. März 2015.